



- Label: Asylum Records / Speakers Corner
- Bestellnummer/Katalognummer: 5E-519

Genre: Kultrock

Warren Zevon – Stand in the Fire – Recorded Live at the Roxy

Warren Zevon ist ein Beispiel dafür, dass Kultstatus auch ohne exorbitante Verkaufszahlen möglich ist. Bei seiner Fangemeinde wird er bis heute verehrt, wie es kaum jemandem in seiner Branche zuteilgeworden ist und es ist eigentlich nur eine Frage der Zeit, bis sein bewegtes Leben Gegenstand einer Verfilmung sein wird. Der künstlerisch vielseitig interessierte Sänger, Pianist, Gitarrist und Songwriter Warren Zevon hat mit einer großen Anzahl weltbekannter Musiker zusammengearbeitet, deren schlichte Aufzählung den Rahmen dieser Rezension sprengen würde. Welche Bandbreite seinem Schaffen innewohnt, zeigt allein die Tatsache, dass er sein pianistisches Handwerk von keinem Geringeren als Igor Stravinsky erlernte und gemeinsam mit Bruce Springsteen komponierte. Dem 1980 erschienenen Livealbum „Stand in the Fire“ gingen vier Studio-Alben voraus, denen einige Songs entnommen wurden, darunter natürlich auch das durch „Sweet Home Alabama“ (von Lynyrd Skynyrd) inspirierte „Werewolves of London“, der größte Hit seiner Karriere. Diese verlief überwiegend unterhalb des Radars der breiten Masse, was angesichts der Klasse seiner Songs und der mit makabrem Humor und jeder Menge Biss gewürzten Texte kaum nachvollziehbar erscheint. Die Energie der Liveaufnahme überträgt sich auch dank des guten Klangs der von Speakers Corner überarbeiteten Aufnahme mühelos bis an den Abspielort des sauber gepressten Vinyls. Den stimmungsvollen Höhepunkt erreicht das Konzert, wenn „Poor Poor Pitiful Me“ nahtlos in „I’ll Sleep When I’m Dead“ mündet, das das Motto seines bewegten Lebens in einer Textzeile zusammenfasst. Mit einem Bo Diddley-Medley endet eine Aufnahme, die bis heute nichts von ihrer Faszination eingebüßt hat.

rh

Fazit: Hervorragende Neuauflage des einzigen Livealbums eines Kultrockers.